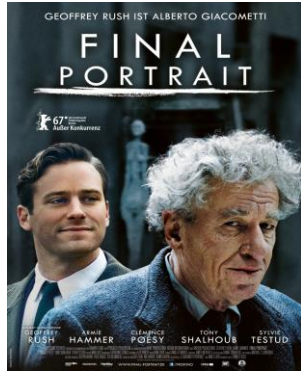


1. November

Final Portrait: Im Jahr 1964 ist der Alberto Giacometti bereits eine Legende. Zwei Jahre vor seinem Tod gehört Maler und Bildhauer zu den einflussreichsten Künstlern seiner Zeit. Darüber hinaus ist Giacometti auch



für seine exzentrische Persönlichkeit bekannt. Giacometti (Geoffrey Rush), der in Paris lebt, ist ständig zwischen Extremen hin und hergerissen, zwischen der Beziehung zu Ehefrau Annette und der Liebe zur Prostituierten Carolin etwa, zwischen Schaffensdrang und zerstörerischem Selbstzweifel. In dieser Lebenslage lernt das alternde Genie den jungen amerikanischen Kunstkritiker James Lord (Armie Hammer) kennen und bietet ihm an, ein Porträt zu zeichnen. Lord, der von Giacomettis Werk begeistert ist, sagt

sofort zu, um einige Stunden für den Künstler Modell zu sitzen. Doch aus einigen Stunden werden bald Tage, dann Wochen, als Giacometti an seinem Werk verzweifelt, alles zerstört, übermalt, neu ansetzt. So entsteht eine besondere Bindung zwischen den Charakteren, während Lord versucht, die Zweifel des Künstlers zu zerstreuen. Drama/Biopic/USA 2016, 94 min, FSK: ab 0 J.

8. November

The true cost – Der Preis der Mode: „Fast Fashion“, schnelle Mode, wird im angelsächsischen Raum die Tendenz bezeichnet, in immer kürzeren Zyklen neue Kleidungsstücke zu kaufen, unabhängig davon ob diese wirklich benötigt werden oder nicht. Früher hatte man

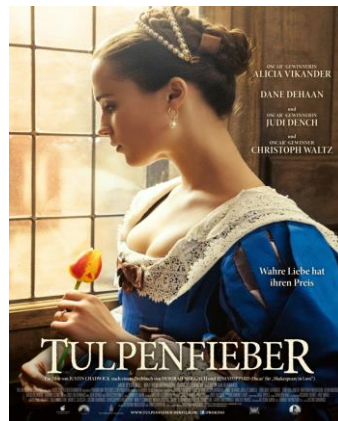


kaum mehr im Schrank, als man am Leib tragen konnte, da reichte es, für jede Jahreszeit ausgerüstet zu sein. War eine Hose, ein Hemd verschlissen wurde ein neues Stück gekauft, allerdings erst, wenn das alte nicht mehr zu flicken war. Von diesen Zeiten sind wir weit entfernt, in der westlichen Welt Anfang des 21. Jahrhunderts (und zunehmend auch in den Schwellenländern) gilt das Motto: Ich shoppe, also bin ich. Fußgängerzonen und Einkaufszentren platzen nicht mehr nur an verkaufsoffenen Samstagen oder zur Weihnachtszeit aus allen Nähten, jeden

Tag ist die Hölle los. Das Kaufen von Kleidungsstücken ist zur beliebten Freizeitbeschäftigung geworden, was zur Folge hat, dass mehr als die Hälfte der gekauften Kleidung gar nicht mehr getragen wird. Aber was ist problematisch daran, zu konsumieren und damit das kapitalistische System am Laufen zu halten? Diese Frage stellt sich auch der Filmemacher Andrew Morgan und macht sich in seiner Dokumentation „The True Cost“ auf die Suche nach den versteckten Kosten der Mode. Dokumentation/USA 2015, 92 min, FSK: ab 6 J.

15. November

Tulpenfieber: Der neue Film von Regisseur Justin Chadwick („Mandela – Der lange Weg zur Freiheit“) und des renommierten Drehbuchautoren und Dramatikers Tom Stoppard ("Shakespeare in Love") entführt in das Amsterdam des 17. Jahrhunderts – in eine Zeit, als



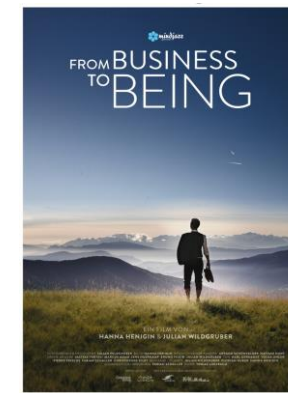
Tulpenzwiebeln kostbarer waren als Diamanten und an der Börse zu horrenden Kursen gehandelt wurden. Doch die eigentliche Geschichte ist zunächst eine andere. Die junge Sophia (dargestellt von Alicia Vikander) verlässt das Kloster, in dem sie als Waise aufgewachsen ist, um den reichen Gewürzhändler Cornelis Sandvoort zu heiraten. Der Grund: Sie soll ihm einen Erben schenken. Kein einfaches Unterfangen, zumal Sandvoort nicht mehr der Jüngste ist. Und dann verliebt sich die junge Frau ausgerechnet in Jan van Loss,

jenen mittellosen Maler, der sie und ihren Ehemann in mehreren Sitzungen porträtieren soll. Immer häufiger treffen sie sich heimlich, eine leidenschaftliche Affäre entspinnt sich, für die es nur eine Lösung gibt: ein gemeinsames Leben in der Neuen Welt. Doch dafür brauchen sie Geld, und so schmiedet Sophia mit ihrer Magd Maria, die von ihrem spurlos verschwundenen Geliebten Willem ein Kind erwartet, einen gewagten Plan...Vor dem historischen Hintergrund inszeniert Chadwick ein Liebesdrama, das mit den beiden Oscarpreisträgern Christoph Waltz und Alicia Vikander sowie mit Dane DeHaan absolut hochkarätig besetzt ist. In den Nebenrollen darüber hinaus mit Schauspiel-Veteranin Judi Dench. Drama/USA/GB 2017, 107 min, FSK: ab 6 J.

22. November



From Business to Being: Aus dem Hamsterrad des Kapitalismus zu entkommen, ist der Wunsch einer zunehmend großen Anzahl von Menschen. Den ständigen Druck, mehr zu verdienen, mehr zu arbeiten, mehr zu produzieren, halten immer mehr Menschen nicht aus und wünschen sich eine Entschleunigung ihres Berufsalltags. Was nicht nur der individuellen Gesundheit zu gute kommen würde, sondern auch aus rein wirtschaftlicher Hinsicht sinnvoll erscheint: Rund 79 Millionen Fehltage gibt es inzwischen jedes Jahr in Deutschland, was Kosten durch Arbeitszeitverluste in Höhe von rund 23 Milliarden Euro verursacht.



eine neue Form von Bewusstsein entwickeln. Nicht mehr „Höher, Weiter, Schneller“ ist die Devise, sondern Achtsamkeit, Nachhaltigkeit und Leben im „Jetzt“. Anhand der drei exemplarischen Lebensläufe fragen sich die Filmemacher, wie die Krise unserer heutigen Arbeitswelt entstanden ist und welche Auswege und Lösungen es für die destruktiven Denkweisen gibt, die den Alltag vieler Menschen bestimmen. Dabei kommen Experten wie Manager, Quantenphysiker, Mikrobiologen, Neurowissenschaftler, Aktionsforscher, Lebenscoaches und Meditationslehrer zu Wort. Dokumentation/Deutschland 2016, 90 min, FSK: ab 0 J.

29. November

Begabt: Mary Adler (Mckenna Grace) ist begabt. Sie ist zwar erst sieben Jahre alt, kann jedoch mathematische Probleme lösen, die selbst die meisten Erwachsenen auch mit einem Taschenrechner nicht



bewältigen könnten. Dieses Talent liegt in ihrer Familie, schon ihr Großvater war ein Mathe-Genie und auch seine Tochter, Marys Mutter, hatte das Talent zum Rechnen gelernt. Doch das Genie hatte seinen Preis, an dem Marys Mutter verzweifelte und sich das Leben nahm. Seitdem lebt Mary bei Frank, ihrem Onkel, der sich nach Florida zurückgezogen hat, fern der Heimat der Familie in Boston. Franks Ziel ist es, Mary ein möglichst normales Leben zu bieten, in einem normalen Haus

und vor allem einer normalen Schule. Doch schon an ihrem ersten Schultag beeindruckt Mary ihre Lehrerin Bonnie (Jenny Slate) mit ihrer Begabung und setzt damit eine Kette von Ereignissen in Gang. Die Rektorin sieht sich nicht in der Lage, Mary angemessen zu unterrichten und will sie an eine Schule für Hochbegabte schicken. Und zu allem Überfluss reist auch noch Franks Mutter Evelyn (Lindsay Duncan) aus Boston an, die ebenfalls nur das Beste für Mary will; zumindest das, was sie dafür hält. Ein Sorgerechtsstreit entbrennt, bei dem das Wohl des Kindes zunehmend aus den Augen zu geraten droht. Drama/USA 2017, 101 min, FSK: ab 0 J.

6. Dezember

Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl

Schmidt: Karl Schmidt (Charly Hübner) ist ein echter Pechvogel. Zuerst wird er nach einem Nervenzusammenbruch in die Psychiatrie



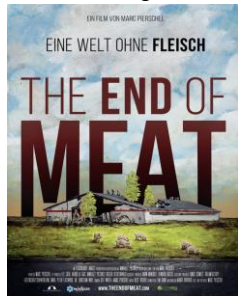
eingewiesen. Nach seiner Entlassung muss er auch noch den verpassten Mauerfall verarbeiten. Um sein Leben in geordnete Bahnen zu lenken, zieht Karl kurzerhand nach Hamburg in eine betreute WG für ehemalige Suchtkranke. Doch als er durch Zufall seinen alten Kumpel Ferdi (Detlev Buck) trifft, der als Techno-Pionier Erfolge feiert, wird alles anders. Ferdi plant eine "Magical Mystery"-Tour mit Karls altem Kumpel Raimund und der DJane Rosa, die die Rave-Kultur der 1990er Jahre mit dem Geist der Flower-Power-Bewegung verbinden. Der wilde Haufen braucht einen Fahrer, der

"garantiert" nüchtern bleibt, und weil Karl sowieso seinen lästigen Betreuer (Bjarne Mädel) los werden will, sagt er spontan zu. Auf ihrem verrückten Roadtrip quer durch die Republik wandern sie von einer abgeranzten Spelunke zur nächsten und erleben Abenteuer, die meist in desaströsen Drogenabstürzen enden. Karl findet sich plötzlich in der Rolle des Aufpassers wieder, obwohl er selbst der allgegenwärtigen Versuchung durch Drogen widerstehen muss. Eins ist klar: Karl wird nach dem Trip nicht mehr derselbe sein. Komödie/Deutschland 2017, 111 min, FSK: ab 12 J.

13. Dezember

The end of meat – Eine Welt ohne Fleisch:

Bilder von Legebatterien, eingepferchten Schweinen oder Rinder, die gemästet werden, bis sie geschlachtet und industriell verarbeitet werden, sind



inzwischen fast allgegenwärtig. Immer stärker wird die Front der Menschen, die über den seit Jahrhunderten fest etablierten Fleischkonsum nachdenken, ihn reduzieren oder sich dazu entscheiden, vegetarisch zu leben. Die extreme Gegenbewegung zum extremen Fleischkonsum ist dabei ein veganes Leben, das gerade in den Großstädten der westlichen Welt ein zunehmender Trend wird, der allerdings von unabhängigen Ernährungswissenschaftlern auch zunehmend problematisiert wird. Der

weltweit steigende Bedarf an Fleisch hat weitreichende Konsequenzen – nicht nur für die Gesundheit des Menschen, sondern auch für die Gesundheit des Planeten. In seiner Dokumentation spricht der Filmemacher und Autor Marc Pietschel mit Wissenschaftlern, Aktivisten und Philosophen, um ihre Visionen von einer veganen Gesellschaft zu sammeln. Dokumentarfilm/Deutschland 2017, 96 min, FSK: ab 0 J.

20. Dezember

Ihre beste Stunde – Drehbuch einer Heldin:

Im Jahr 1940 befindet sich Großbritannien im Krieg mit dem Dritten Reich. Immer wieder wird London zum Ziel verheerender Bombenangriffe. Um den Durchhaltewillen zu stärken, plant das britische Propagandaministerium einen grandiosen Film, der die Menschen berühren und ihnen den



Glauben an den Sieg zurückgeben soll. Doch es fehlt eine weibliche Stimme. Da bewirbt sich die talentierte Catrin Cole (Gemma Arterton) für einen Job als Sekretärin bei dem Filmproduzenten Tom Buckley. "Sie sollen den Schmalz in die Geschichte schreiben", so fasst ihr neuer Boss den Job von Catrin zusammen. Doch in der jungen Frau steckt noch viel mehr. Als Autorin gelingt es ihr, authentische Charaktere zu erschaffen und sich in der männerdominierten Filmwelt durchzusetzen. Vor allem mit dem Schwarz-Weiß-Film-Star Ambrose Hilliard (Bill Nighy) kann die taffe Catrin überraschend gut umgehen. So wird sie zur treibenden Kraft hinter einem filmischen Meisterwerk, das darüber hinaus das Schicksal ihres Landes beeinflussen könnte. Komödie/GB 2016, 118 min, FSK: ab 12 J.

27. Dezember

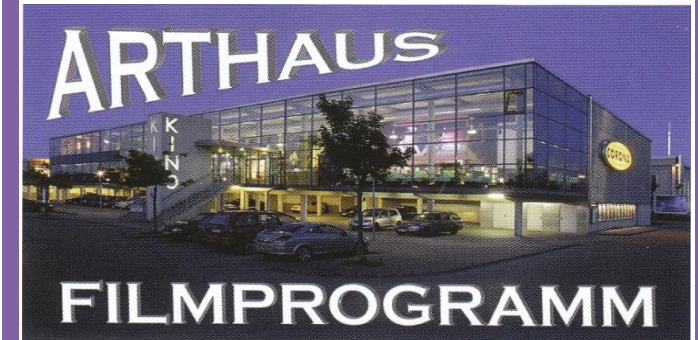
Jetzt.Nicht: Der erfolgreiche Geschäftsmann Walter Stein hat sein ganzes Leben auf die Arbeit eingestellt - Fragen nach dem Sinn verschiebt er auf später. Da wird Walter plötzlich entlassen. Mit einem Tag auf den



anderen fällt der Arbeitslose in ein bodenloses Loch. Wie konnte sein Leben so werden? Zunehmend gerät Walter auch mit seiner Frau Nicola in Konflikt. Jetzt hilft nur noch die Flucht. Kurzentschlossen brennt Walter durch und versenkt sein Auto in einem See. Als er von dem Geschäftsmann Anton Schneider aufgesammelt wird, der bald darauf an einem Herzversagen stirbt, trifft Walter eine schicksalsschwere Entscheidung: Fortan schlüpft der arbeitslose Geschäftsmann in die Identität des Verstorbenen. Doch kann er seinem alten Leben so wirklich entfliehen? Und was bleibt, wenn man sich selbst nur anhand der eigenen Arbeit definiert? Drama/Deutschland 2017, 88 min, FSK: ab 12 J.



Daniel-Kohler-Straße 1 87600 Kaufbeuren
Telefonische Reservierung 08341/994899
Online-Reservierung: www.corona-kinoplex.de
Ermäßigter Preis für Arthausfilme: 6,- € pro Ticket



FILMPROGRAMM

Nov. – Dez. 2017

Jeden Mittwoch 20:15

Übersicht

- 01.11. Final Portrait
- 08.11. The true cost
- 15.11. Tulpenfieber
- 22.11. From Business to Being
- 29.11. Begabt
- 06.12. Magical Mystery
- 13.12. The End of Meat
- 20.12. Ihre beste Stunde
- 27.12. Jetzt.Nicht.

Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber möglich